

1. Vorbereitung

Während der Frostperiode darauf achten, daß zu prüfende mit AFFF-Lösung - n gefüllte Wasser-Feuerlöscher oder Feuerlöschgeräte beim Transport zur Arbeitsstelle nicht Temperaturen unter + 5° C ausgesetzt werden.

Nicht frostsichere Schaum-Feuerlöscher und nicht frostsichere Schaum-Feuerlöschgeräte nur in überdachten Räumen und bei einer Temperatur über + 5° C öffnen.

Die gesamte Menge AFFF-Lösung - n in einem Kunststoff-Eimer oder Kunststoff-Behälter umfüllen. Dabei vom Anfang und vom Ende des Strahls jeweils eine 500 ml-Probe in zwei sauberen Bechergläsern auffangen.

Beim Ausleeren auf Fremdkörper oder Verschmutzungen in der Löschflüssigkeit achten.

2. Füllmenge

Füllmengen und Fülltoleranzen sind wie folgt definiert:

2.01 Tragbare Naß-Feuerlöscher nach DIN 14 406 Teil 1 und Teil 4

Feuerlöschmittel	Füllmenge (l)	Toleranz der Füllmenge (l)
Schaum (S)	10,0	± 0,20

2.02 Tragbare Naß-Feuerlöscher nach DIN EN 3

Feuerlöschmittel	Füllmenge (l)	Toleranz der Füllmenge (l)
Schaum (S)	2,0	- 0,10
	3,0	- 0,15
	6,0	- 0,30
	9,0	- 0,45

2.03 Fahrbare Naß-Feuerlöschgeräte nach DIN EN 1866

Feuerlöschmittel	Füllmenge (l)	Toleranz der Füllmenge (l)
Schaum (S)	45,0	- 2,25
	50,0	- 2,50

Der Sachkundige muß sicherstellen, daß der Feuerlöscher oder das Feuerlöschgerät korrekt gefüllt ist.

Die gerätespezifischen Instandhaltungsanweisungen der Hersteller sind zu beachten!

3. Identität, Reinheit

Feuerlöscher und Feuerlöschgeräte müssen mit dem Feuerlöschmittel gefüllt sein, das ihrer Prüfung und Zulassung zugrunde liegt.

Die AFFF-Lösung - n wird aus exakt definierten Mengen von Wasser und AFFF-Konzentrat vor Ort zubereitet (*siehe gerätespezifische Datenblätter*).

Die AFFF-Lösung - n ist unter anderem durch ihre leicht bernsteinähnliche Färbung zu identifizieren und schäumt beim Ausgießen.

Die AFFF-Lösung - n darf weder mit anderen Löschflüssigkeiten vermischt, noch über den definierten Wert hinaus mit Wasser verdünnt werden.

Sind Identität und Reinheit nicht gewährleistet, muß Austausch erfolgen.

4. Dichte

Die erforderliche Dichte der AFFF-Lösung - n ist den gerätespezifischen Datenblättern zu entnehmen.

Bei Abweichungen ist ein Austausch zu erfolgen.

5. Trübung, Flockenbildung

Die AFFF-Lösung - n ist eine bernsteinähnliche, klare Flüssigkeit.

Eine eventuelle Trübung oder Flockenbildung lassen sich insbesondere an der Probe, die vom Ende des Strahls genommen wurde, feststellen.

In diesen Fällen muß ein Austausch des Feuerlöschmittels erfolgen.

6. Phasentrennung

Eine eventuelle Entmischung ist nur vor dem Ausgießen zu erkennen, und zwar anhand einer dickflüssigen Schicht an der Oberfläche.

7. Weiterverwendung oder Erneuerung der Füllung

Ob die Füllung weiterverwendet werden kann oder erneuert werden muß, entscheidet der Sachkundige aufgrund seines Prüfungsergebnisses.

Ein fester Zeitabstand für den Austausch der AFFF-Lösung - n ist vorgegeben. . Die Füllung ist nach 2 Jahren auszutauschen.

8. Reinigen des Löschmittelbehälters vor dem Wiederbefüllen

Vor dem Wiederbefüllen des Löschmittelbehälters ist dieser restlos zu entleeren und sein Innenraum mit größter Sorgfalt zu reinigen und klar zu spülen.